

PRISMA

Das Magazin der WILD Gruppe

Ausgabe 4 • 2017



**INTELLIGENTE ELEKTRONIKMODULE
SCHAFFEN PRODUKTINNOVATIONEN**

▼ **WILD**

▼ **PHOTONIC**

WILD fertigt die UltraCam Panther

Reisepass für LED OP-Leuchten

Relaunch der WILD Website

**Markus Poßegger**

Entwicklungsleiter

**Walter Hernler**Experte für Software und
Elektronik

EMBEDDED SYSTEMS – DAS RÜCKGRAT DER DIGITALISIERUNG.

Mit dem Internet of Things ist ein neues Zeitalter für uns alle angebrochen. Die vielfältigen Möglichkeiten, die sich damit auftun, zwingen de facto jede Branche, sich früher oder später mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Vom technischen Standpunkt her betrachtet, handelt es sich dabei um ganz „normale“ Systeme, die Prozessoren und Software enthalten, sogenannte Embedded Systems. Die umfassenden Fähigkeiten dieser Geräte, mit anderen Systemen zu kommunizieren (Netzwerke, WLAN, Bluetooth uvm.), bieten einerseits neue Möglichkeiten, schaffen andererseits auch Risiken, da diese nun von außen angreifbar werden. Sicherheit wird zur neuen Herausforderung. Speziell für die Medizintechnik muss diese Software daher nicht nur intelligent, sondern auch zertifiziert und sicher sein.

WILD hat sich in den letzten Jahren einen umfassenden „Baukasten“ an Software-Modulen aufgebaut. Diese sind für die Anwendung in medizinischen Geräten getestet, verifiziert und dokumentiert und ermöglichen unseren Kunden eine rasche Time-to-Market und kostenoptimierte Entwicklung. Kombiniert mit dem breit gestreuten Know-how in zahlreichen anderen Bereichen, darunter der Optik, Mechatronik und Fluidik, eröffnet WILD seinen Kunden somit vielversprechende Zukunftsaussichten.

Neue Anwendungsgebiete verspricht auch die UltraCam Panther, ein tragbares Reality Capture and Mapping-System, das WILD für die Vexcel Imaging GmbH produziert. Wie wir mit dem Ausbau des Feinreinigungsbereiches systematisch unsere Reinheitsstandards optimieren und was Sie auf der neuen WILD Website erwartet, lesen Sie ebenfalls in dieser Ausgabe von PRISMA.

INHALT

3



4-5



6



8



High-End-Rucksack für mobile Vermessung.	3
Das Nervensystem intelligenter Medizintechnik.	4 - 5
Light for Life.	6
Optimierte Prozesskette erhöht Bauteilsauberkeit.	7
Neuer Look. Mehr Content.	8

PRODUKTION

HIGH-END-RUCKSACK FÜR MOBILE VERMESSUNG.



WILD

WILD fertigt für die Vexcel Imaging GmbH seit Oktober 2017 die UltraCam Panther. Das tragbare Reality Capture and Mapping-System des Grazer Kameraspezialisten war auf der INTERGEO 2017 für den renommierten Wichmann Innovations Award nominiert.

Er ist schnell, wendig, ein hervorragender Kletterer und er verfügt über eine außergewöhnliche Sehkraft. Der Panther ist außerdem ein Meister der räumlichen Wahrnehmung. Die Namensgebung der neuesten Produktinnovation der Vexcel Imaging GmbH ist also kein Zufall. Das mobile Rucksackmodell „Panther“ setzt sich aus einem Panoramakopf mit 26 Einzelkameras und einem GPS/INS-Modul zusammen. Sie werden ergänzt durch ein rotierendes LiDAR-System mit 32 Laserstrahlen, das 700.000 Punkte pro Sekunde generieren kann. „Die hochauflösenden Panoramabilder zusammen mit den dichten 3D-Punktwolken erleichtern die Identifizierung der Umgebung und ermöglichen das exakte Messen von Abständen in alle Richtungen. So entstehen äußerst präzise 360-Grad-Fotos und -Videos“, erklärt Vexcel Imaging CEO Alexander Wiechert das innovative System.

Neue Wege beschreiten

Da die UltraCam Panther in einen Rucksack passt, gilt sie als ideales tragbares 3D-Mapping- und Reality-Capture-System für den Innen-, Außen- und Untergrundbereich. Als Ergänzung zur UltraCam Mustang, die geopositionierte Panoramabild- und 3D-Daten auf Straßen generiert, spielt die Panther ihre Stärken in schwer befahrbaren Aufnahmebereichen aus. Vom Gebäudemanagement

über die Forstwirtschaft bis hin zum Immobilienbereich – die Anwendungsgebiete des besonders robusten und stabilen Gerätes sind breit gestreut. Groß war daher auch das Interesse potenzieller Kunden bei der Vorstellung des Produkts auf der INTERGEO, der weltweit führenden Kongressmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement Ende September 2017 in Berlin.

„Die UltraCam Panther wird künftig ein unverzichtbares Instrument für die mobile Vermessung und Erstellung virtueller Datenmodelle sein“, ist Stefan Werkl, WILD Geschäftsbereichsleiter Technische Optik, überzeugt. Er bringt gemeinsam mit seinem Team bereits seit 22 Jahren Optik- und Fertigungs-Know-how für diverse großformatige Hightech-Luftbild-Kameras und 3D-Modellierungen für Vexcel ein. „Speziell unsere Fähigkeiten in der Optikmontage und im Bereich der Klebtechnologien sind Schlüsselkompetenzen, die bei der Fertigung dieser Geräte entscheidend sind“, erklärt Werkl. Daher übernimmt der Systempartner bei der UltraCam Panther die komplette Produktion, die Montage sowie die Endtests. Der Kalibrationsraum, über den WILD am Standort Völkermarkt verfügt, wurde bereits für den neuen Kamerakopf der UltraCam Panther adaptiert.



Ihr Ansprechpartner

Walter Hernler

walter.hernler@wild.at

DAS NERVENSYSTEM INTELLIGENTER MEDIZINTECHNIK.

▼ WILD

WILD entwickelt und fertigt elektronische Baugruppen. Kombiniert mit spezifischer Software machen sie Medizintechnikprodukte innovativ und intelligent.

Schon bald könnten Medikamente, die individuell auf den Patienten zugeschnitten sind, Normalität sein. 3D-Datenbrillen werden es Ärzten künftig ermöglichen, bei Operationen wesentlich präziser zu arbeiten. Noch sind solche Beispiele Zukunftsmusik. Doch sie zeigen, dass Trends wie personalisierte Medizin, Wearable Devices oder das Internet Of Things einen gemeinsamen Nenner haben: intelligente Produkte mit intelligenter Software.

„Die Software ist das zentrale Nervensystem vieler Produktinnovationen und macht zahlreiche Funktionen erst realisierbar“, bestätigt auch Walter Hernler, Experte für Elektronik und Software bei WILD. Mit dem technologischen Fortschritt nimmt jedoch auch das Risiko von Softwarefehlern zu. Der Aufwand, technologisch am Ball zu bleiben und die strengen Qualitätsanforderungen und Regulatorien zu erfüllen, stellt viele Anbieter vor große Herausforderungen. Verständlich, dass sie das Software Engineering immer häufiger in die Hände erfahrener Experten geben.

Die WILD Gruppe hat früh erkannt, wie wichtig die Kombination aus Elektronik und Software in der Medizin- und Messtechnik ist. Mit Gründung der WILD Electronics 2004 gelang es sehr rasch, erste Baugruppen für die In-vitro-Diagnostik zu entwickeln und zu produzieren. Es folgten navigationsgeführte Instrumente, medizinische Kameras, mikrobiologische Handling-Geräte und biochemische Analysensysteme. Mittlerweile sind Embedded Systems, die mit dem Internet of Things künftig noch an Bedeutung gewinnen werden, ein Spezialgebiet der WILD Electronics. „Aktuell verantworten wir bei 15 Projekten die Entwicklung der Hard- und Software. Wir bieten unseren Kunden die komplette Bandbreite an, von Ansteuerungen für Schritt- oder Servomotoren über einfache Micro-Controller bis hin zur Entwicklung von projektspezifischer Applikationssoftware für PCs und mobile Geräte“, betont Wolfgang Warum, Geschäftsführer der WILD Electronics.

Modulsystem erlaubt rasche Time-to-Market

Durch diese Produktvielfalt konnte WILD zahlreiche Module

entwickeln, die nicht produktspezifisch, jedoch für die Anwendung in medizinischen Geräten getestet, verifiziert und dokumentiert sind. „Sie erlauben es uns, die gewünschten Funktionalitäten wie in einem Baukastensystem zusammenzustellen. Module aus den Bereichen Interface, Aktuatoren und Sensorik müssen so nicht aufwändig neu erstellt und getestet werden. Das spart Zeit und Kosten und minimiert das Umsetzungsrisiko“, erklärt Entwicklungsleiter Markus Poßegger.

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie WILD

„Da wir Software meist im Team entwickeln, ist es wichtig, dass sie auf Antrieb von allen verstanden und weiter entwickelt werden kann“, betont Walter Hernler. WILD hat daher Prozesse für ein qualitätsgesichertes Software-Engineering installiert. Sie implementieren nicht nur die Anforderungen einschlägiger Normen, sondern enthalten auch Richtlinien, die regeln, wie Software bei WILD zu erstellen und zu dokumentieren ist.

Schnittstelle zu Wissenschaft und Forschung

Um neue Entwicklungen zu evaluieren und auf ihre Eignung hin zu prüfen, wird der Bereich Software auch in der von WILD installierten Technologie Roadmap intensiv bearbeitet. „Dadurch gelingt es uns, Technologien für morgen aufzubereiten, damit diese zur Verfügung stehen, wenn unsere Kunden sie benötigen“, so Walter Hernler. Überhaupt hat sich der Standort Kärnten in den letzten Jahren zu einem Elektronik- und Software-Hotspot entwickelt. Ausbildungsstätten, wie die FH für Medizinische Informationstechnologie oder der Technologiepark Villach, schaffen Anknüpfungspunkte an ein pulsierendes Netzwerk, das von WILD genutzt wird. Zuletzt haben die Cluster Silicon Alps und Human.technology Styria im Bereich „Health Technology“ eine Kooperationsoffensive gestartet, die das Kernthema Electronic Based Systems bearbeitet und als direkte Schnittstelle zu Wissenschaft und Forschung dient. WILD als Spezialist in der Medizintechnik ist Impulsgeber für diese Initiative.

LIGHT FOR LIFE.

WILD PHOTONIC

Mit der Eigenmarke „ATO Light for Life“ weitet Photonic den Verkauf ihrer Operationsleuchten ML600 & ML1000 international aus.

Es ist ein neues Kapitel in der Erfolgsgeschichte rund um die Untersuchungs- und Operationsleuchten der Produktfamilie Medical Light 600 und 1000, das Photonic kürzlich aufgeschlagen hat. Die Geräte werden ab sofort unter der Eigenmarke „ATO Light for Life“ weltweit verkauft. Voraussetzung dafür war die CE-Kennzeichnung, die Photonic nun selbst in die Hand genommen hat. Weiters wird die CE-Kennzeichnung auch als Erleichterung für die Registrierung in Nicht-EU-Ländern benötigt. „Die CE-deklarierten OP-Leuchten bedeuten zudem eine kürzere Time-to-Market für unsere potenziellen OEM-Partner“, betont Photonic Geschäftsführer Thomas Köbel.

Die Geräte sind bereits seit Jahren in Kliniken und Arztpraxen erfolgreich im Einsatz. Durch die CE-Deklaration erwartet sich Photonic nun auch eine steigende Nachfrage seitens internationaler OEM-Partner und Händler. Als nächsten Schritt plant der Spezialist für

intelligente lichttechnische Lösungen, weitere Varianten der Operationsleuchten auf den Markt zu bringen. Angedacht ist unter anderem eine Version mit Fokussierung oder Möglichkeiten der Farbmischung.

Gut beraten zur CE-Kennzeichnung

Die WILD Gruppe hat bereits über 40 Jahre Erfahrung in der Entwicklung, Produktion, Prüfung und Zertifizierung von medizinischen Geräten. Dieses Wissen gibt der Systempartner auf Wunsch an seine Medizintechnik-Kunden weiter und begleitet diese auf ihrem Weg zur CE-Kennzeichnung. Vor allem nimmt man damit kleinen Unternehmen die Hemmschwelle für den Einstieg in den Medizinproduktemarkt.

Ihr Ansprechpartner

Darja Paveljeva

paveljeva@phonic.at



INTERN

OPTIMIERTE PROZESSKETTE ERHÖHT BAUTEILSAUBERKEIT.

▼WILD

WILD steigert systematisch seine Reinheitsstandards und hat zuletzt in den Umbau des Feinreinigungsbereichs investiert.

Die Sauberkeit von Bauteilen, etwa für Hochleistungslaser oder hochanspruchsvolle Optiken, hat sich zu einem entscheidenden Qualitätsmerkmal entwickelt. WILD arbeitet deshalb seit Jahren daran, optimale Produktionsbedingungen für immer präzisere und empfindlichere Geräte zu schaffen und dabei die Reinigungsprozesse stabil und wirtschaftlich auszulegen. „Um die hohen Anforderungen zu erfüllen, lohnt es sich, nicht nur die Reinigungsverfahren an sich, sondern ebenso den Materialfluss im Blick zu haben. Denn die Anlagentechnik alleine ist noch kein Garant für eine prozesssichere und wirtschaftliche Reinigung“, so WILD Fertigungsleiter Mario Pföstl. Daher hat WILD zuletzt nicht nur die Räumlichkeiten für die Feinreinigung adaptiert und um rund 60 Quadratmeter vergrößert, sondern auch die Prozesskette optimiert. „Um den Partikeleintrag durch die Mitarbeiter und das Material zu minimieren, haben wir das Personalzutritts- sowie das Materialflusskonzept geändert. Für die Materialien werden nun Vorreinigungsstufen berücksichtigt, die den Qualitätsstandard maßgeblich verbessern. Der Umkleideprozess wurde in zwei Stufen aufgeteilt. In Summe erreichen wir dadurch eine deutliche Verbesserung der gesamten Reinheit in diesen Arbeitsbereichen“, verdeutlicht Mario Pföstl. Der neue Feinreinigungsbereich befindet sich direkt neben dem autark betriebenen Reinraum der Partikelklassen 5 und 6. Die Räume sind durch Schleusen miteinander verbunden. „Unser Ziel ist es, den Anforderungen unserer Kunden

stets voraus zu sein. Deshalb haben wir in den letzten Jahren unsere Reinheitsstandards systematisch gesteigert und dafür unsere Produktionsanlagen und den Reinraum grundlegend modernisiert. Auch der Feinreinigungsprozess wird im nächsten Jahr um ein Übergabe-Handling und Trocknungsanlagen erweitert und damit erheblich automatisiert werden“, gibt Pföstl einen Ausblick.



Ihr Ansprechpartner

Mario Pföstl

mario.pfoestl@wild.at



INTERN

NEUER LOOK. MEHR CONTENT.

WILD

Mit dem Relaunch der Website lotst WILD Kunden, Partner und potenzielle Mitarbeiter punktgenau zu den für sie relevanten Informationen.

Neues Design, mehr Service, tiefer gehende Einblicke in die Kompetenzvielfalt und kürzere Wege zu den Ansprechpartnern: Mit dem Relaunch der Website www.wild.at präsentiert sich die Marke WILD künftig in einer klar strukturierten und modernen Optik. Die Programmierung im Responsive Design sorgt zudem für die optimale Darstellung auf mobilen Endgeräten.

Rascher Zugriff auf noch mehr Content

„User besuchen mit ganz unterschiedlichen Ansprüchen unsere Website. Ob potenzieller Kunde, Lieferant oder künftiger Mitarbeiter – wir stellen jedem so rasch wie möglich die für ihn relevanten Informationen bereit. Daher legen wir Wert darauf, dass Interessenten bereits online den passenden Ansprechpartner finden und sofort mit ihm in Kontakt treten können“, so Projektleiterin Alexandra Horvath, die im siebenköpfigen interdisziplinären Team den Relaunch umsetzt.

Mit der neuen Website wird WILD auch einen umfassenderen Einblick in seine Tätigkeit als Auftragsfertiger und Entwicklungsunterstützer geben. Die Bildsprache wiederum geht weg von rein technischen Inhalten. „Hinter jeder komplexen Baugruppe und jedem Komplettssystem steht die exzellente Arbeit der Mitarbeiter. Mit Geschick, Know-how und Erfahrung haben sie die Marke WILD als „the most trusted company“ vieler Kunden etabliert. Ziel der neuen Bildsprache ist es, dieses wertvolle Zusammenspiel von Mensch und Technik auf den ersten Blick erkennbar zu machen“, so Horvath.

Neben der Neugestaltung der Websites – Photonic arbeitet ebenfalls an einem neuen Online-Auftritt – baut die WILD Gruppe auch in anderen Bereichen ihre digitale Unternehmenskommunikation aus und zeigt u.a. verstärkt Präsenz auf Social-Media-Plattformen wie LinkedIn und Xing.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: WILD GmbH,
Wildstraße 4, 9100 Völkermarkt,
T +43 4232 2527-0, Fax-DW 218, E-Mail: sales@wild.at
Für den Inhalt verantwortlich: DI Dr. Josef Hackl, Wolfgang Warum
Redaktion: Pressestelle WILD, Andrea Patterer & Sabine Salcher
Grafik & Gestaltung: STERNENKLAR GMBH
Fotos: WILD, Vexcel Imaging GmbH, Photonic, Fotolia, Thinkstock

Die WILD Gruppe

Zur WILD Gruppe gehören die Marken WILD mit Standorten in Völkermarkt, Wernberg und Trnava/Slowakei sowie Photonic mit Sitz in Wien. Mit kontinuierlichem Wachstum sind wir Ihr zuverlässiger Partner. 400 hochqualifizierte Mitarbeiter erwirtschaften einen Gruppenumsatz von rund 95 Mio. Euro.